

JA,

ihr könnt auf meine Hilfe zählen.
Ich übernehme eine Patenschaft.

Der 15 Jahre währende Bürgerkrieg hat bisher viele Bemühungen zur eigenständigen Finanzierung dieses Zentrums fehlschlagen lassen. Auch der Staat leistet keinen finanziellen Beitrag.

Das Zachäus-Haus ist somit ganz auf Spenden aus Deutschland angewiesen, um diese wichtige humanitäre Aufgabe für die Schwächsten der burundischen Gesellschaft leisten zu können.

Die monatlichen Kosten für die medizinische und orthopädische Versorgung, Ernährung und Bekleidung sowie die Ausbildung belaufen sich auf ca. 50 Euro für jeden Jugendlichen und jedes Kind.

Helfen Sie bitte mit, die Arbeit im „Zachäus-Haus“ weiterhin zu ermöglichen. Geben Sie Kindern und Jugendlichen mit einer körperlichen Behinderung eine Chance.

Spendenkonto

Kath. Kirchengemeinde St. Godehard,
Volksbank Krefeld (320 603 62)
Kto-Nummer 1255010
Stichwort: Zachäus-Haus

Verantwortlich

Pfarrer Ludwig Kamm, Kuhstrasse 11,
47918 Tönisvorst, Tel 02156-978570
ludwig-kamm@t-online.de



Ich möchte die Arbeit des Ausbildungszentrums „Zachäus-Haus“ für körperbehinderte Kinder und Jugendliche in Burundi regelmäßig unterstützen. Bitte buchen Sie den folgenden Betrag monatlich bis auf Widerruf von meinem Konto ab.

€ 15 € 20 € 25 € 30 € _____
 (bitte ankreuzen)

Bank _____

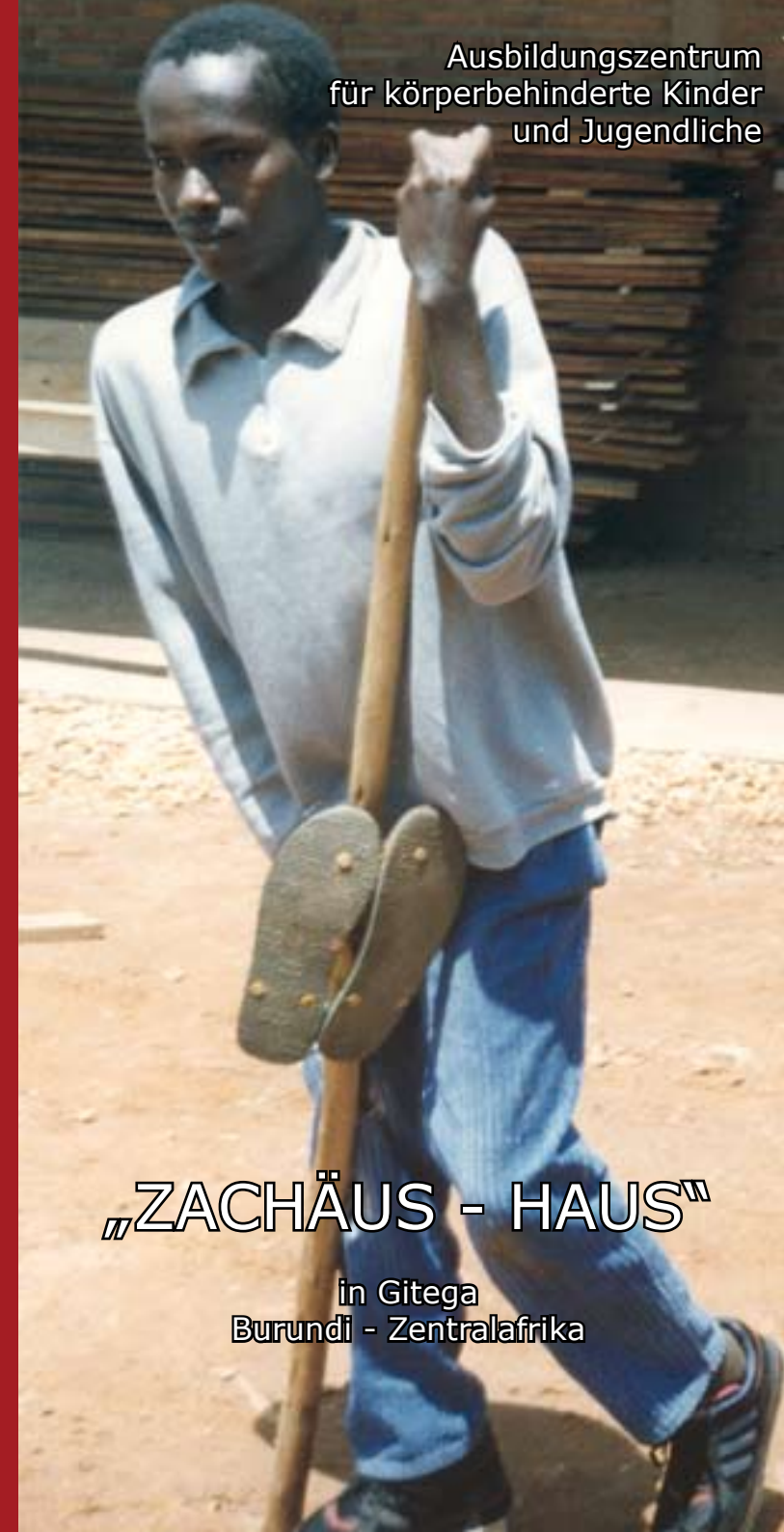
BLZ _____

Kontonr. _____

Adresse: _____

Unterschrift

Ausbildungszentrum
für körperbehinderte Kinder
und Jugendliche



„ZACHÄUS - HAUS“

in Gitega
Burundi - Zentralafrika

DAS ZACHÄUS – HAUS

- Mit dem Bau wurde 1991 in Gitega begonnen - initiiert u. a. von zwei Seniorenexperten aus Kassel und finanziert mit Mitteln des Deutschen Caritasverbandes und der Europäischen Union.
- Im Bürgerkrieg wurde das Zentrum 1995 von Kindern und Jugendlichen mit einer körperlichen Behinderung bezogen.
- Zwei Monate vor seiner Ermordung wurde das „Zachäus-Haus“ 1996 von Erzbischof Joachim Ruhuna eingeweiht.

Das Haus wurde benannt nach dem deutschen Burundi-Missionar Zachäus Knoll aus Hechingen.

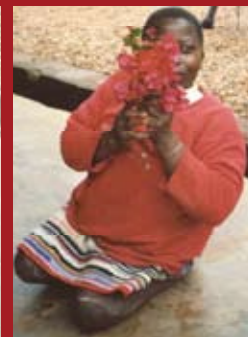
Es ist für 120 Kinder und Jugendliche eine „Oase des Friedens und der Hoffnung“ – im heutigen Burundi eine Seltenheit.

Das „Zachäus-Haus“ wird getragen und geleitet von Schwestern der burundischen Ordensgemeinschaft Bene-Tereziya.

Eine vierjährige Berufsausbildung oder der Besuch der umliegenden Schulen ermöglicht den jungen Leuten trotz oft schwerster körperlicher Behinderungen in eine hoffnungsfrohe Zukunft zu blicken. Viele Ausbildungsabschlüsse bis hin zum Hochschulabschluss wurden bisher erreicht.

Ohne Freunde in Deutschland hat dieses Zentrum selbst zur Zeit keine Zukunft, da es keinerlei öffentliche Zuschüsse gibt und die Familien der Bewohner zu arm sind, einen eigenen Beitrag leisten zu können.

Pfarrer Ludwig Kamm besucht privat jedes Jahr einmal das Zentrum, um sich ein Bild von der Arbeit und vom Leben im Zachäus-Haus zu machen.



KARIBU!

HERZLICH WILLKOMMEN
IM BEHINDERTEN-ZENTRUM
„ZACHÄUS - HAUS“

Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserem Zentrum „Zachäus-Haus“, in dem wir für einige Jahre ein Zuhause gefunden haben.

Zusammen mit 120 weiteren Kindern und Jugendlichen bekommen wir hier eine Schul- oder Berufsausbildung, die es uns ermöglichen wird, später ein selbständiges Leben zu führen.

Das „Zachäus-Haus“ sorgt auch für unsere medizinische Betreuung und – ganz wichtig für uns – die notwendigen orthopädischen Hilfsmittel wie Rollstühle, Prothesen, Orthesen und die notwendigen Operationen. Tagtäglich bekommen wir drei Mahlzeiten: für viele von uns ein nie erlebtes Glück.

Wir sagen allen Freunden und Förderern in Deutschland

URAKOZE CANE

(Herzlichen Dank)